

## **Jahresbericht 2023**

### **Was wir tun?**

Hftc ermöglicht Schul- und Berufsbildung für aktuell 85 Waisen- und Halbwaisenkinder\* aus ärmsten Verhältnissen im ländlichen Kenia (im Gebiet um die Stadt Kitale) und gibt ihnen dadurch die Chance, aus dem Teufelskreis der von Generation zu Generation weitergegebenen Armut auszubrechen. Dabei sollen die Kinder\* möglichst in ihrem angestammten, natürlichen Lebensumfeld bleiben können. Wo kein solches vorhanden, oder nicht zumutbar ist, sucht Hftc aktiv nach einer Lösung.

Durch individuelle Projekte (Familien-Projekte), verbessert Hftc die Lebensumstände der ganzen Familie bzw. Lebensgemeinschaft, in der die unterstützten, jungen Menschen eingebettet sind. Damit die Kinder\* effektiv und zielführend lernen können, müssen die grundlegenden menschlichen Bedürfnisse gestillt sein. (Trinkwasser, Nahrung, Unterkunft, Kleidung, Sanitäre Einrichtungen, medizinische Versorgung)

Viele der von Hftc unterstützten Kinder\* werden von ihren Grosseltern (oft lebt nur noch die Grossmutter) aufgezogen. Diese sind jedoch alt, oft krank und haben selbst kaum genug zum Leben. Hftc unterstützt auch sie und schenkt ihnen dadurch einen würdigen Lebensabend.

### **Was haben wir im Jahr 2023 erreicht?**

Nach Corona war das Jahr 2023 wieder ein Jahr wo der Schulstart regulär im Januar stattgefunden hat. Es war uns möglich allen unserer 85 Kinder\* die Ausbildungskosten zu finanzieren. Die meisten unserer Kinder\* wurden in der Primastufe in das Bildungsprogramm aufgenommen. Mittlerweile haben wir etwa gleichviele Schüler und Studenten in höheren Klassen wie in der Primarschule. Rund 15 junge Erwachsene absolvieren sogar ein Universitätsstudium. Für viele Familien ist es möglich ihre Kinder\* bis zur achten Klasse zur Schule gehen zu lassen. Die Kosten sind bis zum Abschluss der Primarstufe tragbar. Ab Stufe Sekundarschule sind die Bildungskosten im Verhältnis zum Einkommen einfacher Menschen extrem hoch. So sind die monatlichen Schulkosten eines Sekundarschülers ungefähr gleich hoch wie der Monatslohn eines einfachen Arbeiters. Aus verständlichen Gründen ist dann für sehr viele Schüler in Kenia Schluss mit Bildung.

Die wirtschaftliche Situation in Kenia ist vor allem für die ärmsten der Armen schwierig. Deshalb mussten wir praktisch allen Familien, in welche die Kinder\* aus dem Hftc-Bildungsprogramm eingebettet sind mit Nahrungsrationen unterstützen. Dazu haben wir

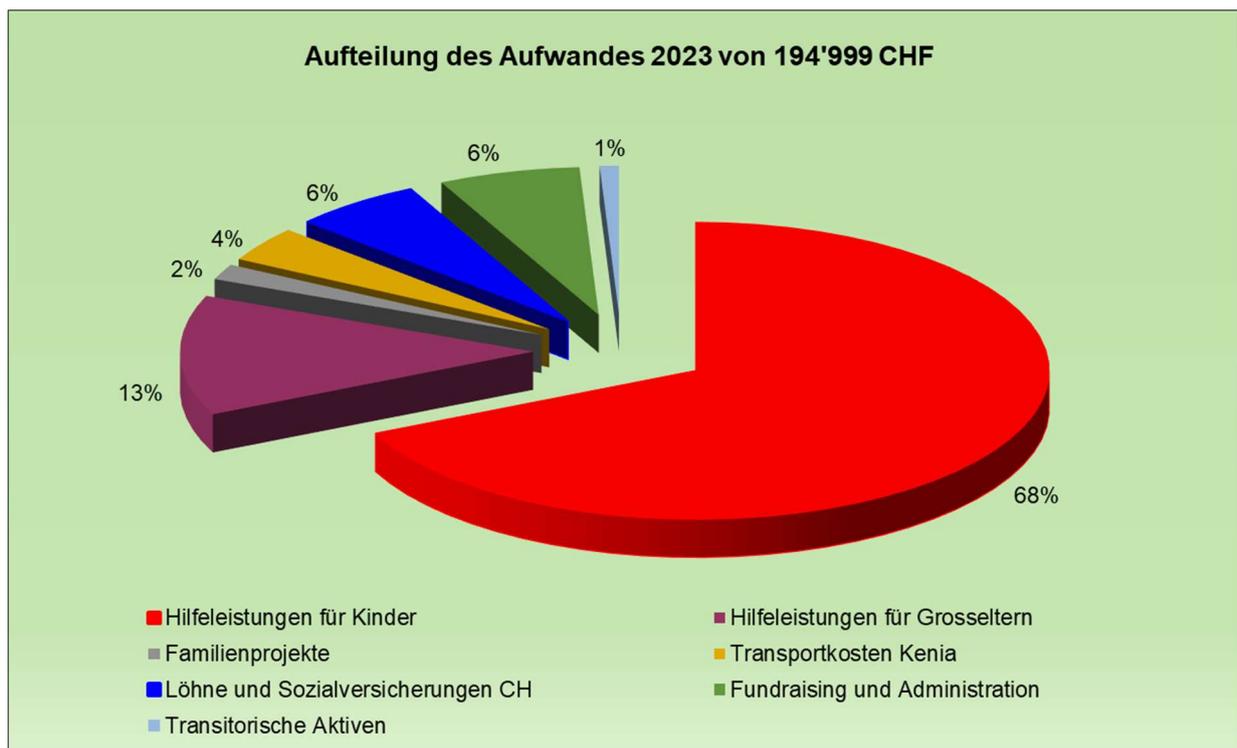
kurz nach der Ernte zu gutem Preis mehrere Tonnen an Mais und roten Bohnen gekauft, die wir über das Jahr verteilt den Familien gebracht haben.

Die Kinder\* und Familien brauchen nicht nur Unterstützung in Belangen, welche direkt die Ausbildung betreffen, sondern auch in allen Aspekten der lebensnotwendigen Grundversorgung. Dies sind Bereiche wie Nahrung, Kleidung, Unterkunft, sanitäre Einrichtungen, sowie medizinische und seelsorgerliche Betreuung. Wie die nachfolgende „Kuchengrafik“ deutlich zeigt, bilden die Kosten für die direkte Hilfe für Kinder\* den grössten Posten unserer Ausgaben.

### Hftc Finanzen 2023:

Im Jahr 2023 sind Spenden in der Höhe von insgesamt 210'587 CHF eingegangen. Der Aufwand lag bei 194'999 CHF. Das bedeutet, dass die Einnahmen im Jahr 2023 um rund 15'000 CHF über den Ausgaben lagen. Dieser Betrag wird dem Vereinsvermögen zugewiesen und im Jahr 2024 für Hilfeleistungen und zur Deckung administrativer Kosten eingesetzt.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufteilung des Aufwands 2023 (Ausgaben):



## Wo liegen unsere Schwerpunkte für das Jahr 2024?

Das ganze Projekt von Hftc dreht sich um die Bildung von Kinder und Jugendlichen in Kenia, welche aus ärmsten Verhältnissen kommen und ohne die Unterstützung von Hftc keine Möglichkeit zur Bildung haben. Daher liegt unser Fokus auch im Jahr 2024 bei der Ermöglichung von Bildung von Primarstufe bis hin zur einer Berufsbildung oder der Universität.

Wegen der anhaltenden schwierigen wirtschaftlichen Lage in Kenia, werden wir auch im Jahr 2024 die Familien der Kinder\* im Hftc Bildungsprogramm mit Rationen an Grundnahrungsmittel (Mais und rote Bohnen) und kleineren Bargeldbeträge für das Haushaltbudget unterstützen.

Seit der Gründung von Hftc im Jahr 2011 bis Ende 2022 wurden in der Schweiz alle Arbeiten im Zusammenhang mit Hftc ehrenamtlich geleistet. Im Jahr 2023 haben wir einen kleinen Teil des Aufwandes von rund 15% mit einem Lohn vergütet. Der effektive Aufwand ist aber viel grösser, so dass wir uns entschieden haben im Jahr 2024 eine Teilzeitstelle von 40% zu schaffen.

Für den Jahresbericht:

Herbert Lüscher



Finanzmanager Hftc

\*Hftc unterstützt die jungen Menschen in Kenia, je nach Art der Ausbildung, über das offizielle Kindesalter von 18 Jahren hinaus. Daher sind unter dem Begriff Kinder auch Jugendliche und junge Erwachsene eingeschlossen.